

You're in my Veins

- You fuck

Von fake-mermaid

Kapitel 4: Spiel mit mir

„Und irgendetwas liegt in der Luft, genau was kein plan doch es liegt in der Luft.“

Casper

-You're in my Veins. You fuck.-

Irgendwann war es echt zu spät geworden, Ace hatte den Part wieder übernommen und zeigte mir nun wo ich schlafen konnte. Ich bedankte mich und haute mich auch sofort hin und schlief.

Was mich am nächsten Morgen erwartete, nun ja...das überraschte mich bei Piraten eher weniger.

.

.

.

Ich wachte von alleine auf. Langsam streckte ich mich und setzte mich auf. Noch langsamer stand ich auf und zog mich an. Ich lugte vorsichtig aus der Tür hinaus und entschied mich dazu nach rechts zu gehen. Keine Ahnung wo ich war, ich hörte Gerede. Ich folgte den Stimmen und kam schließlich in der Kombüse an. „Da ist sie ja.“ Hörte ich Marco sagen. Ich lief auf den Tisch zu und schließlich machte Thatch platz, sodass ich mich hinsetzen konnte. „Wie hast du geschlafen?“ fragte er freundlich. „Ganz gut.“ Erwiderte ich. „Das ist gut.“ Gab er zurück und lächelte freundlich. „Du sollst nach dem Essen zu Paps.“ Meinte Ace und klaute Marco, den Apfel, was nicht unbemerkt blieb. „ACE!“ schrie dieser. „DU VERFRESSNER IDIOT!“ schimpfte der blonde. „HAST DU MICH GERADE IDIOT GENANNT?!“ schrie nun der schwarzhaarige sauer. „JA,UND? WAS MACHST DU JETZT, HM?“ stichelte Marco laut. Und schon hatte sich Ace auf den Phönix gestürzt und...naja...wieder einmal prügelten sie sich.

Nach dem Frühstück, ging ich wie gesagt zu Whitebeard. Er war nicht annähernd so...naja wie viele halt sagen. Im ersten Moment strahlte er etwas aus, was mich faszinierte und ich hab echt Respekt vor ihm, aber sympathisch war er mir trotzdem. Ich klopfte unbeirrt an seine Kajütentür und ein tiefes „Ja, bitte?“ folgte. Ich trat ein und stellte mich vor ihn. „Du bist es,...wie war gleich dein Name?“ fragte er. „Thalia. Ich heiße Thalia.“ Sagte ich lächelnd. „Nun denn kleine Thalia...“ fing er an. Jetzt mal ehrlich...so klein bin ich mit meinen 1,74 m nicht wirklich. Immerhin fast 1,80 m, naja...fast. „...ich bin mir sicher dass du bemerkt hast, dass wir seit den frühen Morgenstunden, weiter segeln. Es tut mir wirklich sehr leid, dass wir dich nicht vorher an Land gelassen haben aber die Marine war uns mehr als nahe. Ich biete dir zwei Möglichkeiten an. Die erste ist, du wirst meine Tochter und Teil unserer Familie, die Letzte wäre du bleibst solange hier, bis wir an einer Insel ankommen, welche unter meinem Schutz steht, dort würden wir dich dann an Land lassen. Dort kannst du dann ein friedliches Leben, abseits von Piraten und anderen Dingen leben.“ Schlug er freundlich vor. Wow. Damit hätte ich nicht gerechnet. „Natürlich hast du alle Zeit der Welt dich zu entscheiden, derweil bist du unser Gast. Wenn du fragen hast dann, wende dich doch an mich oder an einen von meinen Kommandanten. Du darfst jetzt gehen.“ Beendete er. „Danke.“ Sagte ich nur und lächelte kurz ehe ich den Raum verließ. Ich suchte mir den Weg zum Deck und lehnte mich an die Reling. Das Schiff war eindeutig zu groß.

„Was denkst du so angestrengt nach?“ ertönte es hinter mir. Ich drehte mich herum. „Haruta?“ fragte ich verwundert. „Ja, Hi.“ Gab sie zurück und stellte sich neben mich. „Du denkst hoffentlich nicht darüber nach wie du Ace am besten aus dem Weg gehst oder?“ fragte sie vorsichtig. „Was? Nein? Wie kommst du darauf? Wieso sollte ich ihm...? Ich dachte darüber nach welches Angebot von Whitebeard ich annehmen soll.“ Erklärte ich verwirrt. „Oh gut...“ sagte sie erleichtert. „Vergiss was ich gesagt hab...Welche Angebote? Vielleicht kann ich dir helfen dich zu entscheiden?“ schlug sie vor. „Naja...er hat mir angeboten entweder hier zu bleiben und Teil eurer Familie zu werden oder auf einer Insel zu bleiben...die unter seinem Schutz steht.“ Erzählte ich.

„Gehen wir mal die Möglichkeiten durch...bleibst du hier...hätte ich jemanden zum Quatschen, du hättest jemanden...du hättest ein Dach über dem Kopf, eine Familie, Schutz...bleibst du auf einer Insel...neue Leute an die du dich gewöhnen musst, ein Haus, siehst nichts neues, keine aufregenden Kämpfe...du solltest hier bleiben.“

Sagte sie. „Ich kann nicht kämpfen Haruta, ich kann mich grade mal so selbstverteidigen.“ Sagte ich skeptisch. „Kämpfen kann man lernen, Thalia. Das sollte das kleinste Problem sein.“ Lachte sie. „Wir helfen dir alle.“ Fügte sie hinzu. „Klingt nicht schlecht, ich denke...ich bleibe hier.“ Meinte ich und sah auf die weiten der Grand Line. „Das wäre toll, Thalia.“ Sagte Haruta und lächelte. Wow, hätte nicht gedacht das ich mich so schnell entscheide, weil ich eigentlich immer ziemlich lange brauche, mich für etwas zu entscheiden. „Willst du mit Karten spielen?“ wurde ich noch von Haruta gefragt. „Ähm Klar...“ sagte ich und folgte ihr an den Mast, wo bereits Thatch, Ace und ein Typ namens Jozu und ein Typ der auf den Namen Vista hörte saßen.

Wir spielten eine Weile, eine Weile hatte ich auch jede Menge Glück. Doch diese ‚Weile‘ war schneller vorbei als ich wollte. „Ich bin raus.“ Sagte ich betrübt und legte die Karten hin. „Mit gegangen, mitgefangen...ich auch...“ kam es von Thatch. Jozu und Vista waren auch schon raus. Jetzt spielt nur noch Haruta und Ace gegeneinander. „Das schaffst du nicht.“ Lachte Haruta. „Erzähl nicht...“ kam es selbstsicher grinsend von Ace.

„Was hab ich dir gesagt?“ kam es wenige Sekunden später von Ace der triumphierend seine Karten hinschmiss. Haruta sah ich trocken an. „Blödmann.“ Nuschelte sie. „Da kann wohl jemand nicht verlieren.“ Lachte Ace. „Da wird wohl jemand übermütig.“ Warf ich mich ein. „Na warte...wir beide. 3 Spiele. Wer gewinnt darf sich was wünschen.“ Schlug Ace vor und hielt seine Hand vor mich, bereit um einzuschlagen. „Was wünschen?“ hakte ich nach. „1 Wunsch halt. Alles was du willst. Alles was ich will...“ „Ich weiß was du willst Ace. Und damit ist nicht essen gemeint.“ Unterbrach Marco den schwarzhaarigen. Ace sah Marco skeptisch an. „Und wieso weißt du das, hm?“ fragte Ace skeptisch. Marco räusperte sich. „Nun ja. Ist doch offensichtlich.“ Wank dieser ab. „Du würdest es nicht wissen, wenn du nicht das gleiche wölltest.“ Sagte Ace ernst. „Nicht wenn es *offensichtlich* wäre. Das sagte ich doch bereits.“ erklärte Marco. Also entweder war ich zu naiv um das zu verstehen oder zu blöd. „Könntet ihr mal eure Indirekte Konversation beenden? Bevor es eklig wird oder zu, wie sagst du Marco so schön? **Offensichtlich.**“ fragte Thatch. Beide nickten. „Ich muss Whitebeard noch Bescheid sagen.“ Meinte ich und stand auf. „Was musst du sagen?“ fragte Ace. „Wirst du ...wirst du schon noch sehen.“ Grinste ich und hüpfte davon. Als ich mich an der Tür nochmal zur Gruppe drehte sah ich das Ace mir nachgesehen haben musste, so schnell wie er plötzlich den Kopf wegedreht hatte. Ich lachte und ging nach drinnen. Ich suchte die Kajüte des Kapitäns und klopfte. Wieder ein tiefes „Herein.“ Und ich trat hinein. „Thalia. Hast du dich etwa schon entschieden?“ fragte Whitebeard verwundert. „Ja habe ich. Ich möchte gerne hier bleiben und ein Teil der Familie sein.“ Erklärte ich fröhlich und erntete ein zustimmendes lachen von

Whitebeard oder wie jetzt sagte ‚Vater‘ oder ‚Paps‘. „Nun gut. Dann bist du ab heute meine Tochter. Marco wird dir deine Kajüte zeigen. Ich werde das ganze heute Abend verlauten lassen.“ Erklärte Paps zufrieden. „Du darfst jetzt gehen, *meine Tochter*.“
Lächelte Vater. „Danke, *Vater*.“ Gab ich grinsend zurück.

Ich ging freudenstrahlend zurück zur Truppe und Ace musterte mich. „Du hast noch nicht eingeschlagen.“ Stellte er fest und rückte seinen Hut zurecht. „Oh stimmt.“
Sagte ich und hielt ihm meine Hand entgegen. Er schlug ein und meinte grinsend. „3 Spiele.“

Wir waren bei unserem letzten Spiel. Eins hatte er gewonnen, eins Ich. Das letzte entscheidet. Mein Fuß lehnte an der Tischkante und ich kippelte ziemlich weit nach hinten. Ja, wir hatten einen Tisch heraus geholt. Ich hatte niemandem von meiner Entscheidung erzählt, das würde Paps heute Abend machen. Ace schaute mich gewinnend an. Ich grinste wissend vor mich hin. Hatte der eine Ahnung. Der Hutträger spielte eine Karte. Ich schaute betrübt und spielte eine andere, dann lachte ich. „Verdammt.“ Murmelte Ace und besah sich seiner anderen Karten. Wirklich Glück, schien er ja nicht zu haben, dennoch gute Karten.

Wer würde dieses Spiel gewinnen. Ich oder Er? Wir hatten beide ein gutes Deck.